

## Karsten überzeugt in Leipzig

### Sportler fiebern Wettkämpfen entgegen – Gute Auftaktergebnisse in Sachsen



Die Nachricht „Es geht wieder los!“ mit dem Link zum ersten Wettkampf der Saison löste bei vielen Leichtathleten des KSSV Victoria Weimar Riesenfreude aus. Bereits wenige Minuten nach dieser Ankündigung klingelten die Telefone bei den Cheftrainern Kirsten und Jens Schröter nahezu ununterbrochen. Viele Sportler wollten prompt ihren Wunsch nach einer Teilnahme am bevorstehenden Sportfest in Gotha mitteilen. Aufgrund des Zeitplanes und der Rahmenbedingungen des Hygienekonzeptes wird es jedoch nur eine kleine KSSV-Auswahl um Trainer Tom Holley an diesem Freitag in Gotha geben.

Seit Mitte Mai dürfen die Leichtathleten des KSSV Victoria wieder trainieren. Das Training findet seitdem in festen Kleingruppen statt. Glücklicherweise stehen genügend Übungsleiter zur Verfügung, so dass die Kinder und Jugendlichen ihrer Leidenschaft regelmäßig nachgehen können. Der Fokus beim Training liegt derzeit auf der Grundlagenarbeit und dem Techniktraining. Schon nach wenigen Wochen der intensiven Übungszeit gibt es viele Leistungssteigerungen bei den Athleten. Sie sind bereit für neue Herausforderungen in Form von Vergleichen. Bis zur Sommerpause wird jedoch noch auf weitere Wettkampfteilnahmen verzichtet. Die Hoffnungen liegen auf den Veranstaltungen der zweiten Saisonhälfte.

Anders stellt sich das Wettkampfprogramm von Annabel dar. Die Weimarerin vom KSSV besucht seit dem Vorjahr das Sportgymnasium in Jena. Für sie und ihre Trainingsgruppe sind Wettkämpfe natürlich essenziell, um den aktuellen Leistungsstand zu erfassen. Aus diesem Grund startete die Hochspringerin bei der Mid.Summer.Track.Night in Dresden. Da dort nur Laufwettkämpfe veranstaltet wurden, absolvierte sie die für sie ungewohnte 200-Meter-Distanz. Die Zeit (28,38 Sekunden) war für die junge Athletin sekundär. Primär ging es darum wieder in den Wettkampfmodus zu kommen. Die Veranstaltung war hoffentlich der Startschuss für eine erfolgreiche Freiluftsaison in der die junge Athletin hoffentlich in ihrer Spezialdisziplin neue Höhen erreichen kann.

Ebenso unterwegs waren die Weimarer Masters-Athleten Karsten, Jens und Dirk. Sie entschieden sich für die Teilnahme bei einem kurzfristig angesetzten Sportfest in Leipzig-Gohlis. Besonders Karsten (M35) konnte nach der langen Wettkampfpause überzeugen. Er kam mit den ungewohnten Rahmenbedingungen der Veranstaltung (keine Zuschauer, nur jede zweite Bahn besetzt) sehr gut zurecht. Seine leicht vom Wind unterstützte Zeit (+3,3 m/s) von 12,15 Sekunden liegt im Bereich seiner Saisonbestleistung des vergangenen Jahres. Sein Ergebnis fasste Karsten kurz mit den Worten „Ich bin total zufrieden.“ zusammen. Die Mittelstreckler Jens (M40) und Dirk (M45) benötigten für die zwei Stadionrunden 2:17,72 bzw. 2:20,51 Minuten. Damit bestätigten sie ihre Zeiten aus der letzten Freiluftsaison.

Dirk